



- Nachträgliche Eintragungen  
(keine Festsetzungen)**
- Vorhandene Bebauung
  - Flurstücksgrenze
  - Flurstücksbezeichnung
  - Flurgrenze
  - Nutzungsgrenze
  - Zaun
  - Leit-Freileitung
  - Höhenlinie über NN

- Planfestsetzungen gemäß § 9 BauA
1. Art und Maß der baulichen Nutzung gem. § 9 (1) 1 a BauA
    - 1.11 Allgemeine Wohnbebauung gemäß § 4 BauA/V
      - Grundflächenzahl (GFZ) = 0,4
      - Beschaffenheitszahl (BFZ) = 0,5
    - 1.12
    - 1.2 Geplante Zahl der Vollgeschosse
    - 1.21 **I** I - gesch. Bebauung
    - 1.22 **II**
    - 1.23 Stellung der baulichen Anlagen (Firststrichung)
  2. Bauweise überbaubarer Grundstücksflächen gem. § 9 (1) 1 b BauA
    - 2.1 Bauweise gem. § 22 BauA/V
      - 2.11 -- offen -- **O**
      - 2.2 Überbaubare Grundstücksflächen gem. § 23 BauA/V
        - 2.21 Baulinie - (zwingend)
        - 2.22 Baugrenze
        - 2.23 nicht überbaubare Grundstücksfläche
        - überbaubare Grundstücksfläche
  3. Verkehrsflächen gem. § 9 (1) BauA
    - 3.1 Straßenbegrenzungslinie
    - 3.2
    - 3.3 Öffentl. Parkplätze
  4. Versorgungs- und Abwasseranlagen bzw. -leitungen gem. § 9 (1) 5 u. 6 BauA
    - 4.1 20 kV Hochspannungsleitung mit Sicherheitsstreifen
  5. Grenze des räumlichen Geltungsbereiches gem. § 9 (5) BauA
    - 5.1 Begrenzungslinie



**URSCHRIFT**

# HEMELN

## Bebauungsplan 4 Unter dem Lohberg

nach § 30 BauA  
M 1:1000



Landkreis Münden  
Gemeindebez. Hemeln  
Gemarkung  
Flur 7 u 11 tlw.

Die Planunterlagen entsprechen dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weisen die baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 31.3.1969). Sie sind hinsichtlich der Darstellung des Contents und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übersichtsblätter der neu zu bildenden Grundstücksverzeichnisse in der Ortsfläche sind einwandfrei möglich.

Hann. Münden, den 31. 3. 1969  
Fotostempel  
gez. RECKEFUSS  
Vermessungsamt

Der Rat der Stadt hat die Aufstellung des Bebauungsplanes gem. § 2 Abs. 1 BauA/G beschlossen am 13. 6. 1973.

Hann. Münden, den 20. 6. 1974  
Stadtdirektor

Der Entwurf wurde ausgearbeitet durch Friedrich Thunpfeifer  
Unterstützung des Planverfassers

Der Rat der Stadt hat den Entwurf gem. § 2 Abs. 6 BauA/G zur öffentlichen Auslegung beschlossen am 13. 6. 1973.

Hann. Münden, den 20. 6. 1974  
Stadtdirektor

Die Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung, mindestens eine Woche vor der Auslegung mit Angabe von Ort und Dauer und dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen nur während der Auslegungsfrist vorgebracht werden können, erfolgte am 20. 6. 1973 gem. § 2 Abs. 6 BauA/G, ortsüblich.

HANN. MÜNDENER NACHRICHTEN  
Hann. Münden, den 20. 6. 1974  
Stadtdirektor

Die öffentliche Auslegung des Entwurfes mit Begründung auf die Dauer von mindestens einem Monat erfolgte gem. § 2 Abs. 6 BauA/G vom 6. 7. 1973 bis 6. 8. 1973 ortsüblich.

HANN. MÜNDENER NACHRICHTEN  
Hann. Münden, den 20. 6. 1974  
Stadtdirektor

Als Sitzung vom Rat der Stadt aufgrund der §§ 2 Abs. 1 und 10 BauA/G vom 23. 6. 1969 (BGBl. I S. 341) sowie des § 6 NCGO vom 4. 5. 1955 (Nds. GVBl. I S. 126) in der jetzt gültigen Fassung beschlossen am 15. 5. 1974.

Hann. Münden, den 20. 6. 1974  
Stadtdirektor

Gem. § 11 BauA/G nach Maßgabe eines Verträge vom 14. 8. 1974 214-21 102 N 914. 3 (4) Hildesheim, den 14. 8. 1974

Der Regierungspräsident  
im Auftrage  
gez. KURZ

Die Bekanntmachung der Genehmigung sowie Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes mit Begründung erfolgte am 27. 9. 1974 gem. § 12 BauA/G im Verkündungsblatt des Landkreises Göttingen. Mit dieser Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

HANN. MÜNDENER NACHRICHTEN  
Hann. Münden, den 23. 10. 1974  
Stadtdirektor